



Biografie Frank Sauer

Schon am Rosenmontag 1967 brillierte Frank Sauer im Klassenraum der Klasse 2b der Christoph-Förderich-Schule in Berlin mit der Teilnahme an der spontanen Darstellung einer Massenschlägerei im Western-Saloon. 2 Jahre später konnte er als Viertklässler in der Filderschule in Stetten bei Stuttgart in der Rolle des Riesen Lärmemaul überzeugen. Natürlich sind das Erfolge, die sich so nicht wiederholen lassen.

Aber die Bilanz seines weiteren Daseins als Kabarettist kann sich schon auch sehen lassen: Im Duo mit Gerd Weismann ergatterten sie als "Kabarett Nestbeschmutzer" (1999-2004) unter anderem den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 1994, den Obernburger Mühlstein 1998, die St. Ingberter Pfanne 1999, den Lüdenscheider Kleinkunstpreis 2000 ... diese und weitere Auszeichnungen für seine Soloprogramme lagern ausbruchsicher in halogenbeleuchteten Panzerglasvitrinen seiner heimeligen Heimstatt, und die freien Vitrinenplätze werden garantiert auch noch aufgefüllt.

Außerdem gehen auf sein Konto: Die Mitbegründung des Studentenkabarets "Die Widerha(r)ken" in Siegen, wo er Literaturwissenschaft studierte, eine Magisterarbeit zur Theorie des Kabarets (1988) und natürlich auch die abendliche Gage.

Seine ersten beiden Solo-Programme "**Stocksauer**" (2000) und "**Sauerei**" (2003) brachten ihm die Tuttlinger Krähe, den Reinheimer Satirelöwen, den 3. Platz beim Paulaner Solo München sowie den Beinamen "Meister Proper des Kabarets" ein. Nach einem literarischen Intermezzo, bei dem Sauer aus dem Krimi „**Wie die Tiere**“ von Wolf Haas eine so genannte „KrimiComedyVorlesePerformance“ machte, kam dann 2007 das nächste Kabarett-Programm "**Lieber lügen als kurze Beine**", ein Ausflug in die wahre Welt der Lüge, sowie 2009 ein Ritt durch die Höhen und Tiefen von Erfolg und Misserfolg mit dem Titel "**Vom Tellerwäscher zum Geschirrspüler - ein Erfolgsprogramm**". Dafür gab es 2012 abermals den Baden-Württembergischen Kleinkunstpreis. Im gleichen Jahr erschien „**Der Weg ist das Holz**“. Hier ging es um richtige und falsche Entscheidungen, um Irrwege, Umwege und Holzwege - ein 2-stündiger Blick auf die Welt in Frank Sauers

Oniro-Media

Christos Smilanis | Bruno – Schmitz - Str. 36 | 40595 Düsseldorf

Tel: +49-211 / 179 481 51 | Fax: +49-211 / 758 449 64 | e-mail: mail@oniro-media.com



Kopf. Und der ist garantiert nicht aus Holz – so jedenfalls die einhellige Meinung der Jury beim Oberpfälzer Kabarettpreis 2015.

Die nächsten 3 Programm starteten jeweils im Rahmen des renommierten “Köln Comedy Festivals”. Zunächst 2015 das 7. Programm “**Mit Vollgas in die Sackgasse**” - eine Tour de force rund um die Fragen: „Stimmt die Geschwindigkeit unserer Welt - und stimmt die Richtung?“ „Ist schnell tatsächlich nur die hektische Form von langsam?“ Frank Sauer wußte die Antworten, was ihm unter anderem den Herborner Kabarettpreis 2016 bescherte. Drei Jahre später widmete er sich dem Stapeln von Beziehungskisten mit dem Programm „**Scharf angemacht – Die besten Rezepte für Beziehungssalat**“, um 2021 thematisch nachzulegen mit „**Adam und Eva hätten die Schlange besser mal gegrillt**“, einer Bestandsaufnahme , welche Folgen die Vertreibung aus dem Paradies für Frauen und Männer bis heute hat.

Sowohl das Programm „Scharf angemacht“ als auch „Adam und Eva...“ sind buchbar.

Aber es hört noch nicht auf:

Weitere Ausflüge in den literarischen Teil dieser Welt unternimmt Frank Sauer seit 2017 mit dem Leseprogramm „**Ein Mensch....**“, das dem wunderbaren Schaffen des Menschenbeobachters Eugen Roth (1895-1976) gewidmet ist.

Frank Sauer ist außerdem Mitbegründer des Kabarett-Quartetts “Heinz!”, das im Jahr 2000 unter aktiver Beihilfe der Herren Volkmar Staub, Günter Fortmeier und Florian Schroeder einen Heinz-Erhard- Abend aus der Taufe hievte, der mit überwältigendem Erfolg durch die Stadthallen des Landes gereicht wurde.

Eine Neuauflage in Triobesetzung hat sich seit März 2009 unter dem Titel “**Heinz lebt!**” der weiteren Weiter- und Wiederverbreitung des höheren Blödsinns à la Heinz verschrieben. Und ein Ende ist nicht abzusehen.

Nebenbei erheitert Sauer auch immer wieder die Tauchszene mit seinem Taucher-Comedy- Programm “**halbtrocken**”, und speziell für Veranstaltungen von Handwerkskammern und Kreishandwerkerschaften hat er das Kurzprogramm “**Mundwerk trifft Handwerk**” im Repertoire.

Oniro-Media